

STADT VOERDE (Niederrhein)

Planungs- und Umweltausschuss

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 31. Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses
am Dienstag, 09.06.2020, 17:00 Uhr bis 18:55 Uhr
im Großen Sitzungssaal Raum 101 des Rathauses

Anwesenheiten

Vorsitz:

Neßbach, Ulrich Philipp

Anwesend:

SPD-Fraktion

Krieg, Wolfgang
Meulendyck, Hans-Peter
Sarres, Mark
Schmitz, Stefan
Weltgen, Stefan
Kann-Guedes, Doris

CDU-Fraktion

Hülser, Ingo
Holl, Reinhold Arnold
Langenfurth, Jan
Pollmann, Andreas
Goeke, Sebastian

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Dickmann, Britta
Thomas, Jörg

Fraktion Wählergemeinschaft Voerde

Garden, Christian

vertritt Claus, Jürgen (WGV)

Mitglieder mit beratender Stimme:

Challier, Manfred

Entschuldigt fehlten:

Claus, Jürgen (WGV)
Atici, Gülay

Von der Verwaltung waren anwesend:

Erste Beigeordnete Frau Johann, Herr Müser (Fachbereichsleiter 6), Frau Bohlen-Sundermann (Fachdienstleiterin 6.1), Herr Blaszczyk (Fachdienst 6.1)

Gäste:

-

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

- a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- b Feststellung der Tagesordnung
- c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

Tagesordnung

- 1. Einwohnerfragestunde
- 2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 26.11.2019
- 3. Entwurf zum Mobilitätskonzept für den Kreis Wesel (16/1120 DS)
- 4. RVR-Entwurf zum regionalen Mobilitätsentwicklungskonzept für die Metropole Ruhr (16/1117 DS)
- 5. Bebauungsplan Nr. 129 "Rönskenhof" (16/1156 DS)
hier: städtebaulicher Entwurf und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
- 6. 66. Änderung des Flächennutzungsplans "Löhnen" (16/1175 DS)
hier: erneuter Feststellungsbeschluss
- 7. Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 141 "Gewerbegebiet südlich Kleiner Kiwitt" (16/1164 DS)
- 8. Bebauungsplan Nr. 142 "Lebensmittelmarkt Rahmstraße" (16/1166 DS)
76. Änderung des Flächennutzungsplans "Lebensmittelmarkt Rahmstraße"
- Aufstellungsbeschluss
- 9. Bebauungsplan Nr. 128 "Ehemaliger Sportplatz Heidestraße" (16/1145 DS)
hier: Sachstand
- 10. (16/1125 DS)
Straßenneubenennung "Raiffeisenstraße"
- 11. Bebauungsplan Nr. 137 "Polizeiwache Voerde / Friedrichsfelder Straße" (16/870 DS
1. Ergänzung)
hier: Absicht der Einziehung von Verkehrsflächen
- 12. Mitteilungen der Verwaltung
- 13. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Sitzungsverlauf

Vorsitzender Ulrich Philipp Neßbach eröffnet die Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Zuhörer und die Vertreter der Presse.

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Ulrich Philipp Neßbach stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses/Stadtrates gem. § 8 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse fest.

b Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird gem. § 3 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

Vorsitzender Ulrich Philipp Neßbach stellt fest, dass bei keinem Rats-/Ausschussmitglied der Tatbestand eines Ausschließungsgrundes gem. §§ 31, 43 Abs. 2 und 50 Abs. 6 GO NRW erfüllt ist.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldung

2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 26.11.2019

Die Niederschrift vom 26.11.2019 wird zur Kenntnis genommen.

3. Entwurf zum Mobilitätskonzept für den Kreis Wesel

16/1120 DS

Nach kurzer Vorstellung der Drucksache durch Herrn Blaszczyk erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschlussvorschlag:

1. Das für den Kreis Wesel erarbeitete Mobilitätskonzept durch das Büro für Verkehrs- und Stadtplanung BVS Rödel & Pachan (Anlage 1) wird vom Rat der Stadt Voerde (Niederrhein) unter Berücksichtigung der in der Drucksache 16/1120 dargestellten Änderungsvorschläge (in der Sachdarstellung fett und kursiv markiert) als Instrument für eine nachhaltige und umweltverträgliche Mobilitätsentwicklung im Kreis Wesel unterstützt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

4. RVR-Entwurf zum regionalen Mobilitätsentwicklungskonzept für die Metropole Ruhr 16/1117 DS

Nach kurzer Erläuterung der Drucksache durch Herrn Blaszczyk erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschlussvorschlag:

1. Das vom Regionalverband Ruhr (RVR) erarbeitete *Regionale Mobilitätsentwicklungskonzept für die Metropole Ruhr* wird vom Rat der Stadt Voerde (Niederrhein) als zukunftsorientiertes Instrument zur Weiterentwicklung einer innovativen Mobilität unterstützt.
2. Der Rat der Stadt Voerde (Niederrhein) unterstützt den Regionalverband Ruhr bzw. die federführenden Projektpartner in den Bemühungen zur Umsetzung der Modellprojekte des *Regionalen Mobilitätsentwicklungskonzeptes für die Metropole Ruhr*. Der Rat der Stadt Voerde (Niederrhein) sieht insbesondere in den drei Modellprojekten Mobilstationen (M-U 5.1), Regionales Radwegenetz (insbesondere Radschnellwegeverbindungen) (M-I 11.1) sowie IGA 2027 (M-S 9.2) und gemeinsam mit den kreisangehörigen Kommunen und dem Kreis Wesel, vorbehaltlich der Zustimmung in den jeweils anderen kommunalen Räten der kreisangehörigen Städte und Gemeinden in den Modellprojekten metropolradruhr (M-U 6.1 & M-U 6.3), Städte an die Schiene (M-I 1.2) und Schiene 2040 (M-I 1.1) einen Schwerpunkt für ein eigenes verstärktes Engagement und Mitwirken.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Regionalverband Ruhr diesen Beschluss bis zum 30.09.2020 zu übermitteln.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**5. Bebauungsplan Nr. 129 "Rönskenhof" 16/1156 DS
hier: städtebaulicher Entwurf und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit**

Herr Müser stellt den Anwesenden kurz die Drucksache vor. Anschließend erfolgt die Abstimmung über den nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

1. Der Planungs- und Umweltausschuss nimmt den in der Anlage 1 dargestellten städtebaulichen Entwurf sowie den daraus entwickelten Bebauungsplanentwurf in der Anlage 2 als Grundlage für das weitere Bauleitplanverfahren zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Anschließend erfolgte die Abstimmung zu folgendem

Beschluss:

2. Der Planungs- und Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung zu einer frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung der Öffentlichkeit im Sinne des §3 Abs. 1 BauGB einzuladen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**6. 66. Änderung des Flächennutzungsplans "Löhnen" 16/1175 DS
hier: erneuter Feststellungsbeschluss**

Einleitend macht Herr Müser die Anwesenden darauf aufmerksam, dass nach Rücksprache mit der Bezirksregierung Düsseldorf eine Wiederholung der Offenlage der 66. Änderung des Flächennutzungsplans „Löhnen“ durchgeführt werden musste. Im Rahmen der Offenlage sei eine Stellungnahme zum Denkmalschutz eingegangen, die ins Verfahren eingeflossen sei.

In der Sitzung steht den Ausschusmitgliedern ein Ordner mit während der Offenlage eingegangenen Stellungnahmen zur Einsicht bereit. Nach anschließender Erläuterung der Drucksache erfolgt die Abstimmung zu folgendem

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Voerde folgt den in der Anlage zur Drucksache (DS) 16/1175 dargestellten Abwägungsvorschlägen zu den gemäß § 3 Absatz 2 sowie § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) vorgebrachten Anregungen und Bedenken. Es wird festgestellt, dass durch die damit verbundenen Änderungen die Grundzüge der Planung nicht berührt werden.

2. Der Rat der Stadt Voerde beschließt die 66. Änderung des Flächennutzungsplans „Löhnen“ gemäß § 6 BauGB für die in der Anlage 1 der DS 16/1129 dargestellten Bereiche als Flächennutzungsplanänderung (Feststellungsbeschluss). Der als Anlage 2 der Drucksache 16/1129 beigefügten Begründung mit Umweltbericht wird, einschließlich der in Anlage zur Drucksache 16/1175 dargelegten Änderungen, zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

7. Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 141 "Gewerbegebiet südlich Kleiner Kiwitt" 16/1164 DS

Nachdem Frau Bohlen-Sundermann den Anwesenden die Drucksache zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 141 kurz erläutert hat, erfolgt die Abstimmung zu folgendem

Beschlussvorschlag:

- 1) Der Rat der Stadt Voerde (Niederrhein) beschließt gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 141 „Gewerbegebiet südlich Kleiner Kiwitt“ für den in der Anlage 1 zur Drucksache Nr. 16/1164 dargestellten Geltungsbereich.
- 2) Der Planungs- und Umweltausschuss wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (hier Bürgeranhörung) gemäß § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**8. Bebauungsplan Nr. 142 "Lebensmittelmarkt Rahmstraße" 16/1166 DS
76. Änderung des Flächennutzungsplans "Lebensmittelmarkt Rahmstraße"**

Aufstellungsbeschluss

Einleitend weist Herr Müser die Anwesenden darauf hin, dass die Anregung, in Möllen einen weiteren Lebensmittelmarkt im nordöstlichen Bereich der Kreuzung Dinslakener Straße/Ecke Rahmstraße anzusiedeln, bereits im Februar 2019 angeregt wurde. Hierdurch soll die langfristige Nahversorgung in Möllen sichergestellt werden, da derzeit die Kaufkraft aus Möllen abgezogen wird. Durch den Aufstellungsbeschluss werde lediglich ein Zeichen gesetzt, sodass die weitere Entwicklung abzuwarten sei.

In der nach Vorstellung der Drucksache durch Herrn Müser geführten Diskussion, die u.a. über die Begrenzung der Flächeninanspruchnahme in diesem Bereich und über die Gestal-

Beschluss:

Der Planungs- und Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung, das Verfahren zur Einziehung der in Anlage 1 zur Drucksache Nr. 16/870, 1. Ergänzung, dargestellten Verkehrsfläche – Parkplatz und Wegeteilfläche – an der Friedrichsfelder Straße durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung bei einer Gegenstimme

12. Mitteilungen der Verwaltung

12.1 Prioritätenliste

Herr Müser stellt den Anwesenden die Prioritätenliste vor und informiert über die Verfahrensstände der einzelnen Bauleitplanverfahren, insbesondere, dass die Verfahren „Entwicklung von Wohnbaugrundstücken in Ork“ und das „vereinfachte Änderungsverfahren zum Bebauungsplan Nr. 77“ abgeschlossen seien.

12.2 Dorfplatz Götterswickerhamm

Frau Bohlen-Sundermann erklärt, dass, wie vom Stadtrat in seiner Sitzung am 31.03.2020 beschlossen, eine Absenkung der Dammstraße um 50 cm vorgesehen sei, um so die Sichtbeziehung zwischen Kirche und Rhein zu verbessern. Der hier verbleibende Höhenunterschied zum Niveau zur Kirche von ca. 65 cm werde über Stufen und Sitzstufen vermittelt. Da die Kirchenmauer aufgrund ihres Zustands leider nicht in Gänze zu erhalten sei, werde diese in Abstimmung mit der Baudenkmalbehörde in einer neuen Ausprägung teilrekonstruiert und erhalte ergänzend zu ihrer Stützfunktion der Straße eine vorgelagerte Mauer. Aus der neuen Kirchmauer entwickle sich als „grüne Harfe“ eine Grünfläche, in der der Kirchbaum integriert werde. Weiterhin könne das Ehrenmal in einen neu zu schaffenden Grünbereich versetzt werden.

12.3 Amprion „A-Nord“: Gleichstrom-Erdkabel mit der Leistung von 2 Gigawatt von Emden nach Osterath

Frau Bohlen-Sundermann informiert die Anwesenden darüber, dass die Amprion GmbH für den überregionalen Stromtransport und zur Versorgungssicherheit eine Stromtrasse plane. Für den nächsten Planungsabschnitt, der die „Rheinquerung“ vorsehe, seien 3 Varianten der Linienführung denkbar. Die 1. Variante sehe die Rheinquerung in Rees vor. Diese Variante werde vom Projektträger favorisiert, sei zwar die Längste der drei Varianten, löse aber geringere Raumwiderstände aus. Voerde sei durch diese Variante nicht betroffen. Die 2. Variante mit der Rheinquerung in Wallach, deren Trassenführung in der „Zeelink-Trasse“ verlaufe, würde auch entsprechende Nachteile für Voerde auslösen. Die 3. Variante mit Rheinquerung in Dinslaken sehe die Linienführung im südlichen Stadtgebiet von Voerde durch den Wohnungswald vor. Dass diese Variante den Vorzug durch die Bundesnetzagentur erhalte, sei sehr unwahrscheinlich, da diese einen sehr großen Eingriff in den Waldbestand bedeuten würde. Anschließend weist Frau Bohlen-Sundermann die Anwesenden auf die nächsten Verfahrens- und Beteiligungsschritte hin, insbesondere, dass am 07.07.2020 in der Zeit von 12:30 – 14:00 Uhr im Landgasthof Schänzer, Spellen eine Bürgerinformation durchgeführt werde, wobei hier eine vorherige Anmeldung erforderlich sei. Grundsätzlich würden 15-Minuten Termine vergeben. Des Weiteren werde am 22.06.2020 in Rees die TÖB-Beteiligung durchgeführt. Die Auslegung der Antragsunterlagen erfolge vom 15.06. bis 14.08.2020. Die hierzu erforderliche Stellungnahme werde dem Ausschuss am 25.08.2020 vorgelegt. Die Erörterungstermine werden ab Mitte September durchgeführt bevor die Festlegung des Trassenkorridors durch die Bundesnetzagentur erfolge.

12.4 Windenergieanlage Löhnen

Herr Müser informiert die Anwesenden darüber, dass der Antrag für die geplante WEA am 14.05.2020 bei der Unteren Immissionsschutzbehörde gestellt wurde. Aktuell finde die vorläufige Vollständigkeitsprüfung der Antragsunterlagen statt. Der Antrag werde anschließend öffentlich bekanntgemacht und mit den zugehörigen Unterlagen für einen Monat zur öffent-

lichen Einsichtnahme im Kreishaus Wesel sowie im Rathaus Voerde ausgelegt. Wie im Verfahren nach § 10 des Bundesimmissionsschutzgesetzes üblich, könnten Einwendungen noch zwei Wochen nach Ende der Auslegungsfrist erhoben werden, über die in einem späteren Erörterungstermin entschieden werden. Parallel zur öffentlichen Auslegung werde die Genehmigungsbehörde die zuständigkeitsbeschränkten Stellungnahmen der Behörden einholen, deren Aufgabenbereiche von dem geplanten Vorhaben berührt würden. Letztlich sei über die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit im Einvernehmen mit der planenden Gemeinde zu entscheiden.

12.5 Sachstand Errichtung Kombibad

Zum Sachstand zur Errichtung des Kombibads informiert Erste Beigeordnete Frau Johann die Anwesenden einleitend darüber, dass das Vergabeverfahren über die juristischen Beratungsleistungen abgeschlossen sei. Die Vergabe sei an die Kanzlei Wolter Hoppenberg mit dem Ziel erfolgt, ein Verhandlungsverfahren mit Teilnehmerwettbewerb durchzuführen. Weiter erklärt Frau Johann, dass die Verwaltung für dieses Verfahren dezernatsübergreifend unterwegs sei. Zum aktuellen Sachstand des Bebauungsplanverfahrens führt Erste Beigeordnete Frau Johann aus, dass der Rat der Stadt Voerde in seiner Sitzung am 31.03.2020 den Aufstellungsbeschluss gefasst habe und seitens der Verwaltung zurzeit die Landesplanerische Abstimmung mit dem Regionalverband Ruhr erfolge und auch Angebote für die Schallimmissionsprognose eingeholt würden. Der Bebauungsplanentwurf sei ca. im Frühjahr 2021 zu erwarten, somit auch die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit bzw. Bürgerbeteiligung. Parallel sei die Verwaltung damit beauftragt Fördermöglichkeiten zu eruieren. Eine bereits für März terminierte Besprechung beim Fördergeber wurde coronabedingt abgesagt.

12.6 Ankündigung Radwegeverkehrskonzept Stadt Voerde (Stand des Auswahlverfahrens)

Zum Sachstand des Auswahlverfahrens zur externen Erarbeitung des Radwegeverkehrskonzeptes informiert Herr Müser die Anwesenden darüber, dass 6 Planungsbüros aktuell zur Angebotsabgabe aufgefordert worden seien. Die Rückmeldungen würden im Juli erwartet. Als nächstes sei die Beauftragung eines Planungsbüros geplant, die voraussichtlich nach den Sommerferien erfolgen werde. Anschließend würden Workshops unter Einbindung der Politik durchgeführt.

12.7 Regionalbudget LEADER

Herr Müser informiert, dass im Rahmen von LEADER ein neues Förderprogramm für Kleinprojekte aufgelegt worden sei. Hierüber könnte die Förderung u. a. für Bänke, Sitzgruppen, Hinweistafeln, Ausstattungen für Spiel- oder Mehrgenerationenplätze, Einrichtung für Dorfgemeinschaftshäuser beantragt werden. Anträge und Infos unter <https://www.lag-lin.de/> abrufbar.

Es können Projekte mit förderfähigen Gesamtkosten von max. 20.000 € beantragt werden, die Förderquote liegt bei 80%. Nachteilig sei hierbei, dass die Beantragung leider schon bis zum 15.06.2020 erfolgen muss und dass die Projekte noch in diesem Jahr 2020 umgesetzt und abgeschlossen sein müssen.

12.8 Ranger (CDU Antrag)

Erste Beigeordnete Frau Johann weist die Anwesenden darauf hin, dass das Pilotprojekt des „Ranger-Einsatzes“ des Kreises Wesel, welches in Kooperation mit dem RVR in 2019/2020 in den Naturschutzgebieten durchgeführt wurde, erfolgreich abgeschlossen worden sei. Vorbehaltlich der Finanzierungszusage des Kreises Wesel solle dieses Projekt weitergeführt werden. Entsprechend des Antrages der CDU-Fraktion ist es Ziel der Verwaltung, dass der Einsatz, der bisher den Bereich der NSG in Duisburg und Dinslaken abdeckte, auf das Voerder Stadtgebiet ausgeweitet werden. Voraussetzungen hierfür seien hohe Besucherzahlen und Hinweise auf Störungen im NSG. Dieses Ziel ist erreicht worden, so dass die Ranger nunmehr auch im NSG des Rheinvorlandes auf Voerder Stadtgebiet tätig sind. Weiterhin, so Frau Johann, werden die sogenannten Naturschutzwächter von den Unteren Landschaftsbehörden, für Voerde durch den Kreis Wesel, benannt werden. Der

Kreis Wesel umfasse 24 Bezirke, die auf 24 Naturschutzwächter aufgeteilt seien und die sogenannte Naturschutzwacht bilden. U.a. bestehe die Aufgabe darin, den zuständigen Behörden nachteilige Veränderungen der Landschaft zu melden, um so Schäden von Natur und Landschaft abzuwenden. Abschließend wies Frau Johann darauf hin, dass der Naturschutzbeirat des Kreises Wesel in seiner Sitzung am 03.02.2020 Herrn Kuckhoff als neuen Naturschutzwächter für den hiesigen Bezirk gewählt habe, der dann durch den Kreis Wesel benannt wurde. Der Antrag der CDU-Fraktion vom 10.09.2019 ist folglich erledigt.

12.9 Benennung Radverkehrsbeauftragter (WGV Antrag)

Herr Müser informiert die Anwesenden über die Benennung von Herrn Blaszczak als Radverkehrsbeauftragten der Stadt Voerde, sodass der Antrag der WGV erledigt sei.

12.10 Klima- und insektenfreundliche Gartengestaltung vs. Stein-/Schottergärten

Herr Müser teilt mit, dass in der 34 bis 36 Kalenderwoche eine Vortragsreihe für Bürgerinnen und Bürger zum Thema „Klima- und Insektenfreundliche Gartengestaltung – Alternativen zu Schotter und Kies“- durchgeführt werden. Mindestens 5 Termine, u.a. Führungen und Fachvorträge mit wechselnden Schwerpunktthemen, werden stattfinden. Ansprechpartner hierzu sei Herr Bielinski.

Damit sei der Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 16.08.2019 erledigt.

Der Planungs- und Umweltausschuss nimmt die Mitteilungen der Verwaltung zur Kenntnis.

13. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Herr Challier erkundigt sich, was mit dem Waldgrundstück an der B 8 im Bereich der Feuerwache Friedrichsfeld geschehe.

Frau Johann erklärt, dass der Eigentümer dem bestehenden Bebauungsplan entsprechend vorgegangen sei. Dieser sehe im Randbereich des Grundstücks Baumpflanzungen/Wald vor; zentral seien Kleingärten festgesetzt. Seitens der Fachbehörden, insbesondere Wald und Holz, bestehe hier kein Handlungserfordernis. Die festgesetzten Kleingartenflächen müssen in den nächsten Jahren auch derart genutzt oder wieder aufgeforstet werden. Die ausgewiesene Waldfläche ist innerhalb von 2 Jahren aufzuforsten.

Weiterhin fragt Herr Challier an, ob die Nummerierung der Bänke im Stadtgebiet Voerde bereits erfolgt sei. Herr Müser erklärt, dass der Sachstand hierzu nachgereicht werde. Die Verwaltung sei mit der Umsetzung bereits beschäftigt.

Herr Garden fügt ergänzend hinzu, die Verwaltung solle prüfen, ob das Bänkeprojekt über LEADER abgewickelt werden könne. Diesbezüglich erklärt Herr Challier, diese Anfrage in der nächsten Ratssitzung einzubringen, sodass diese an die Fachausschüsse verwiesen werden können.

Bezüglich der Beantwortung des von Herrn Garden angefragten Sachstandberichtes zum Reyna Palace verweist Herr Müser auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Vorsitzender Ulrich Philipp Neßbach schließt die öffentliche Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses um 18:55 Uhr.

Vorsitzender

Schriftführer

Ulrich Philipp Neßbach

Frank Dignaß